



# UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



## Überraschung! Vom **Gewinnen** und **Verlieren**

Am Tag vor der entscheidenden Ratssitzung zum Bürgerbegehren über ein Medizinisches Versorgungszentrum in Trägerschaft der Gemeinde Kalletal nimmt die Lippische Landeszeitung (LZ) das Ergebnis schon einmal vorweg. Die Bürgermeistermehrheit aus SPD und Bündnis 90/Die Grünen steht, denn das Patt ist nicht mehr wiederholbar. Das Ratsmitglied der SPD, das schon seit dem vergangenen Jahr fraktionslos war und an Sitzungen - stets entschuldigt - nicht mehr teilnahm, hat sein Mandat zurückgegeben. Wir möchten lieber nicht wissen, welchem Druck dieser junge Mann, der sein Ratsmandat direkt gewonnen hatte, in den letzten Wochen ausgesetzt war. Fein ging es da sicher nicht zu...

Nun war aber der Weg frei für eine Person von der SPD-Liste. And the winner is: Friedhelm Johanning aus Erder. Der Name kommt Ihnen bekannt vor? Kein Wunder, seine Frau ist die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der „Kalletaler Spezialdemokraten“. Wenn nichts mehr geht bei der SPD, dann helfen sich die Paare doch gegenseitig. Nach Langenholzhausen ist nun also auch Erderaner SPD-Politik fest in Familienhand. **(unverkehrt.de berichtete schon am 18.02.2020 unter SPD, Archiv Allgemeines)**

*Kleine Bemerkung am Rande: Die Paare haben sich sicher viel zu erzählen und wir wünschen ihnen einen regen Austausch. Wir hoffen sehr, dass sie mal die Europawahl in ihren Dörfern analysieren. Sowohl in Langenholzhausen als auch in Erder wurde bei der letzten Europawahl die einstmals stolze SPD auf Rang 3 verwiesen. Wer in Erder gewonnen hat, darüber decken wir mal lieber den Mantel des Schweigens.*

Der LZ ist auch zu entnehmen, dass die CDU bei Ihrem Nein bleiben will, allerdings ein Mitglied aus ihren Reihen am Donnerstagabend nicht anwesend ist. Der Fraktionschef verweist darauf, dass sich die medizinische Versorgung in Kalletal seit März stark verbessert hat und beschwört die Kräfte des Marktes, der es geregelt hat. Warum er dann in einem Alternativvorschlag Zuschüsse für Ärzte, die sich in Kalletal niederlassen wollen, in Aussicht stellen will, bleibt wohl sein Geheimnis... Aber immerhin: Hut ab, die Fraktion scheint beim Nein zu bleiben.

Damit ist die Geschichte durch, denn UKB und CDU können es mit dem Ex-SPD-Fraktionsmitglied zusammen nicht mehr richten. Verlierer sind: die Kalletaler Geschäfte im Ortskern und wenn's schief geht auch alle Kalletaler Steuerzahlenden. Aber das scheint dem BM und den drei Initiatoren des Bürgerbegehrens ja ziemlich „wurscht“ zu sein.

Gibt's noch Hoffnung?

Ja, die stirbt ja bekanntlich immer zuletzt... ;-)

*Unverkehrt.de* geht jetzt mal Ärztinnen und Ärzte zählen. (ED03072024)